

S T A D T L A H R

S a t z u n g

über die

2. Änderung des Bebauungsplanes HEILIGENBREITE-SÜD

Aufgrund der §§ 1, 2, 8-10, 13 und 173 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S.341) sowie § 111 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 20.6.1972 (Ges.Bl.S.352) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (Ges.Bl.S.129) hat der Gemeinderat am 25.09.1972 die 2. Änderung des Bebauungsplanes HEILIGENBREITE-SÜD als Satzung beschlossen.

§ 1

Geltungsbereich der Planänderung

Der räumliche Geltungsbereich der Planänderung ergibt sich aus der entsprechenden Festsetzung nach § 4 Ziff.1 .

§ 2

Gegenstand der Planänderung

Gegenstand der Planänderung sind

- 1) der Strassen- und Baufluchtenplan vom 4.2.1961, festgestellt am 9.6.1961;
- 2) der Gestaltungsplan vom 4.2.1961;
- 3) die Polizeiverordnung über Bebauungsvorschriften vom 9.6.1961.

§ 3

Inhalt der Planänderung

Die Festsetzungen des Strassen- und Baufluchtenplanes, des Gestaltungsplanes und der Polizeiverordnung über Bebauungsvorschriften nach § 2 werden für den Geltungsbereich der Planänderung aufgehoben; an ihre Stelle treten die Festsetzungen des geänderten Planes nach § 4.

§ 4

Bestandteile des Bebauungsplanes
für den Bereich der Planänderung

Der Bebauungsplan für den Bereich der Planänderung besteht aus folgenden Teilen:

- 1) Plandarstellung 15.8.1972
- 2) Bebauungsvorschriften 15.8.1972

vom

Beigefügt sind: - Übersichtslageplan
- Begründung
- Grundstücksverzeichnis

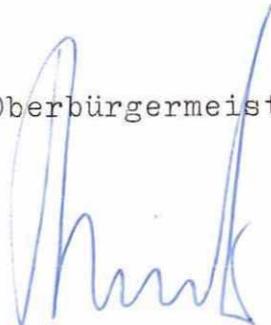
§ 5

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Lahr, den 4.10.1972

Der Oberbürgermeister



(Dr. Brucker)